



# Zweiundvierzigste Rechenschaft

von der

Beschaffenheit und dem Fortgange

der

# Armen-Versorgungs-Anstalten

in Riga,

und der dabei stattgefundenen

# Einnahme und Ausgabe der Armen-Cassa.

---

Riga's wohlthätigen Einwohnern

abgelegt

v o m A r m e n - D i r e c t o r i u m

für

das Jahr 1851.

---

Auf Verfügen des Allerhöchst verordneten Rigaschen Armen-Directoriums gedruckt.

---

Riga, 1853.

Gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker,  
privilegirtem Stadt-Buchdrucker.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 2. März 1853. Censor C. Käffner.

8st. A

17516.

Tartu Ülikooli Raamatukogu

Im Jahre 1851, für welches wir dem Publicum die zweiundvierzigste Rechenschaft von der Beschaffenheit und dem Fortgange der unserer Verwaltung und Obhut anvertrauten Armen-Anstalten hiermit ablegen, wurden in unsern vier Armen- und Krankenhäusern, dem St. Georgen-Hospital, dem Nikolai-Armen- und Arbeitshause, dem russischen Armenhause und dem Armen-Krankenhause nebst der Entbindungs-Anstalt, überhaupt 2153 Personen beiderlei Geschlechts verpflegt, 3167 theils ambulirende, theils in ihren Wohnungen stationäre Hausarmen-Kranke ärztlich behandelt und unentgeltlich mit Arznei versorgt, aus der Hausarmen-Casse an 726 Personen (zum Theil Familien), theils monatliche, theils einmalige Unterstützungs-Quoten vertheilt, aus der Schenkerei-Casse 412 Personen (auch zum Theil Familien) unterstützt und 114 arme älternlose Kinder verpflegt, so daß der Wirkungskreis unserer Armen-Verwaltung sich hiernach auf Sechstausend fünfhundert zwei und siebenzig Personen beiderlei Geschlechts (zum Theil Familien) erstreckte, die das Armen-Directorium theils in seinen obengenannten Anstalten, theils außer denselben verpflegen oder als Kranke behandeln, theils ihnen eine fortgesetzte oder einmalige Beihülfe zukommen ließ. Zu jener Hauptsumme der Unterstützten mögte indeß leichtlich noch ein Drittheil zuzurechnen sein, weil, wie gesagt, die Unterstützungen zum Theil an ganze Familien gereicht wurden, die aber in jener Zahl nur als einzelne Personen veranschlagt worden sind.

Die Bestreitung dieses ausgedehnten Wirkungskreises, die Unterhaltung der Armenhäuser, der Verpflegten und Kranken und die Austheilung der Unterstützungen erforderte einen Kosten-Aufwand von 50,976 Rbl. 2¼ Kop. S. M. Daß diese Ausgabe-Summe durch die Einnahme gedeckt wurde, und am Schlusse des Jahres 1851 annoch ein baares Saldo von 1802 Rbl. 14½ Kop. S. M. in der Casse verbleiben konnte, verdanken wir zum größten Theil wiederum dem reichlichen Beitrage aus den Bewilligungen der über See handelnden Kaufmannschaft, zugleich aber auch mit einem größern Zuschusse aus den Renten des Armenfonds und anderen, in diesem Jahre zufällig erhöhten Posten der Einnahme. Das Directorium begnügt sich mit dem bescheidenen Wunsche, seinen Mitbürgern auch in den nächstfolgenden Jahren ein gleich befriedigendes Resultat, — „Deckung der Ausgaben

durch die Einnahmen“, — vorlegen zu können, wagt jedoch kaum, die Hoffnung darauf zu hegen und auszusprechen, indem es auf die von Jahr zu Jahr sich mindernde Summe des am Schlusse des Jahres nachbleibenden Saldo's hinweisen muß, und sich zugleich genöthigt sieht anzuführen, daß der in der Rechenschaft für 1850 ausgesprochene Wunsch, — „daß die von hiesigen Einwohnern gesammelten „freiwilligen Subscriptions-Beiträge sich von Jahr zu Jahr steigern mögten“, — keineswegs erfüllt worden ist und die darauf gegründete Hoffnung sich leider nicht bewährt hat, indem das Ergebniß dieser Einnahmen im Jahre 1851 um beinahe 300 Rbl. S. M. geringer ausfiel, als noch im Jahre 1850.

Das St. Georgen-Hospital hat in seiner innern Einrichtung keine Aenderung erfahren. Die Zahl der Beamten betrug 14, indem die Administration sich genöthigt sah, zur andauernden Beaufsichtigung und Pflege einer sehr alten, schwachsinigen Verpflegten eine Person besonders anzunehmen, die nach dem Tode der gedachten Hospitalitin wiederum entlassen und sodann die Zahl der Beamten wieder auf die frühere, nämlich 13, reducirt werden wird. Der Bestand der Verpflegten betrug am 1. Januar 1851 22 Männer und 60 Frauen. Zu diesen wurden im Laufe des Jahres 1 Mann und 5 Frauen aufgenommen; es starben 6 Frauen; aus besondern Ursachen wurde 1 Mann aus der Anstalt entlassen, so daß die Zahl der Verpflegten am 31. December 1851 81 Personen, d. h. 22 Männer und 59 Frauen betrug. — Die Unterhaltungskosten dieser Anstalt beliefen sich auf 5897 Rbl. 36 $\frac{3}{4}$  Kop. S. M., die Einnahmen nur auf 4787 Rbl. 54 Kop. S. M., mithin überstiegen erstere die letzteren wieder um 1109 Rbl. 82 $\frac{3}{4}$  Kop. S. M. Die Ursachen dieser Differenz waren die nämlichen, wie im Jahre 1850, daher wir dieselbe auf die 41ste Rechenschaft hinweisen können.

Im Detail betragen  
die Einnahmen:

An	Renten . . . . .	S. Rbl.	1565.	25	Kop.
„	Grund- und Pachtgeldern . . . . .	„	1012.	32	„
„	Aequivalent für die Natural-Abgabe an Salz pro 1850 . . . . .	„	597.	20	„
„	Stapelgeldern für Holzwaaren . . . . .	„	50.	36	„
„	Klingelbeutel-Abfindungs-Geldern . . . . .	„	180.	—	„
„	Schaalengeldern in der St. Petri-Kirche gesammelt . . . . .	„	274.	90	„
„	ditto auf den Umgängen am Palmsonntage und zu Pfingsten gesammelt . . . . .	„	839.	96	„
Aus	Testamenten und Vermächtnissen, wovon 78 Rbl. S. M. annoch zu capitalisiren sind, . . . . .	„	178.	—	„
„	den Armenblöcken . . . . .	„	89.	55	„
		<hr/>			
		zusammen S. Rbl. 4787. 54 Kop.			

## Die Ausgaben:

Für Reparaturen und Bauten . . . . .	€. Rbl.	417.	38 $\frac{3}{4}$	Kop.
" Mobilien und Geräthe . . . . .	"	5.	45	"
" Feuerung und Beheizung . . . . .	"	405.	49	"
" Beleuchtung . . . . .	"	138.	16	"
" Gehalte, Löhnungen und Pensionen . . . . .	"	757.	33	"
" Befostigung . . . . .	"	3297.	36 $\frac{1}{2}$	"
" Beerdigungen, den Leichenwagen, dessen Be- spannung u. Begleitung nebst übrigen Kosten	"	27.	30	"
" Arznei . . . . .	"	95.	83	"
" zwei angekaufte Tresorscheine an Capital . . . . .	"	100.	—	"
" Rentenersatz für dieselben . . . . .	"	2.	16	"
" diverse Artikel für das Haus und die Ver- pfl egten . . . . .	"	650.	89 $\frac{1}{2}$	"
<hr/>				
zusammen €. Rbl. 5897. 36 $\frac{3}{4}$ Kop.				

Das Saldo der Beerdigungs-Casse betrug am 1.

Januar 1851 . . . . .	€. Rbl.	194.	67	Kop.
dazu die Einnahme im Laufe des Jahres . . . . .	"	30.	—	"
<hr/>				
zusammen €. Rbl. 224. 67 Kop.				

Im Jahre 1851 wurden verausgabt:

Für 6 Leichen, den Leichenwagen ic. €. R. 27. 60 Kop.

An Rückzahlung . . . . . " 7. — "

---

" 34. 60 "

blieb ult. December 1851 pr. Saldo in Casse . . €. Rbl. 190. 7 Kop.

Von den Beiträgen der löbl. Aemter war im Jahre

1850 nachgeblieben ein Saldo von . . . . . €. Rbl. 218. 14 Kop.

An Beiträgen gingen im Laufe des Jahres ein . . . . . " 156. 70 "

---

zusammen €. Rbl. 374. 84 Kop.

Davon wurde für Wascherlohn verausgabt . . . . . " 160. — "

und verblieb sonach ult. December 1851 pr. Saldo . €. Rbl. 214. 84 Kop.

Im St. Georgen-Hospitale befanden sich am 1. Januar 1851 in der Behandlung 5 Kranke. Hierzu kamen im Laufe des Jahres 127 Erkrankungs-fälle. Von diesen 132 genasen 118 und starben 6 Personen, so daß ult. De-cember 1851 noch 8 Kranke in Behandlung blieben.

Im Nikolai-Armen- und Arbeitshause waren am 1. Januar 1851 265 Pfl eglinge, 79 Männer und 186 Frauen, anwesend; aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 18 Männer und 25 Frauen; es starben 12 Männer und 21 Frauen; aus verschiedenen Ursachen wurden entlassen 4 Männer und 8 Frauen,

so daß am 31. December 1851 81 Männer und 192 Frauen, zusammen 273 Personen, zur Verpflegung in der Anstalt verblieben.

Die Einnahmen dieser Anstalt betragen:

Für an die andern Anstalten geliefertes Roggenbrod und Mehl . . . . .	€. Rbl. 3774. 93 $\frac{1}{2}$ Kop.
" " " " " gelieferte Särge . . . . .	" 384. — "
" Benutzung des Leichenwagens . . . . .	" 118. — "
" gegen Baarzahlung gelieferte Särge . . . . .	" 44. — "
An Miethe für den Leichenwagen . . . . .	" 19. — "
Aus den Armenblöden . . . . .	" 7. 88 "
" den Nachlässen verstorbenen Verpflegten . . . . .	" 6. 43 $\frac{1}{2}$ "
Für Bergzupfen . . . . .	" 38. 43 "
" Federschleußen . . . . .	" 35. 99 $\frac{1}{2}$ "
Erlös einer Auction von verschiedenen unbrauchbar gewordenen Sachen . . . . .	" 78. 50 "
Für in der Anstalt angefertigte Korbmacher-Arbeit in der " " Schneider-Arbeit . . . . .	" 26. 55 "
An Renten . . . . .	" — 50 "
Legat aus dem Testamente der Wittve Joh. Charl. Linde, geb. Ruffmann, . . . . .	" 60. — "
Aus dem Nachlaß des verstorbenen Martin Kils . . . . .	" 5. — "
	" 46. 63 "
<hr/>	
zusammen €. Rbl. 4645. 85 $\frac{1}{2}$ Kop.	

Dagegen die Ausgaben für dieselbe:

Für Reparaturen . . . . .	€. Rbl. 476. 94 $\frac{1}{2}$ Kop.
" Mobilien und Geräthe . . . . .	" 243. 9 "
" Beheizung und Feuerung . . . . .	" 553. 82 $\frac{1}{2}$ "
" Beleuchtung . . . . .	" 110. 90 "
" Gehalte und Löhnungen, mit Einschluß eines Rückstandes von 90 Rbl. €, . . . . .	" 1046. 71 $\frac{1}{2}$ "
" Beköstigung und Anschaffung von Mehl, mit Einschluß eines Rückstandes von 1012 Rbl. €, . . . . .	" 7337. 93 "
" Kleider, Betten, Wäsche u. s. w. . . . .	" 718. 97 "
" in der Anstalt verfertigte Sachen, an Arbeitslohn diverse Ausgaben und Arznei . . . . .	" 77. 74 "
" 727. 21 $\frac{1}{2}$ "	
" Beerdigungen . . . . .	" 9. — "
" einen angekauften Tresorschein . . . . .	" 50. — "
<hr/>	
zusammen €. Rbl. 11352. 33 Kop.	

Für das obenangeführte Legat der Wittve J. Chl. Linde, geb. Ruffmann, und den Nachlaß des Martin Kils wurde ein Tresorschein von 50 Rbl. €. M.

angekauft und diese Summe, wie die Beilage von den Capitalien ausweist, zum Capital dieser Anstalt geschlagen.

Das russische Armenhaus verpflegte im Jahre 1851 überhaupt 175 Personen, 67 Männer und 108 Frauen, da zu den am 1. Januar anwesend gewesenen 50 Männern und 95 Frauen im Laufe des Jahres annoch 17 Männer und 13 Frauen neu aufgenommen worden waren. Von diesen waren 11 Männer und 5 Frauen während des Jahres verstorben, 6 Männer und 8 Frauen aus verschiedenen Ursachen aus der Anstalt entlassen, so daß am Schlusse des Jahres die Anstalt annoch 145 Pfleglinge, 50 Männer und 95 Frauen, zählte.

Für diese Anstalt wurden im Jahre 1851 verausgabt:

Für Reparaturen und andere Bedürfnisse . . .	S. Rbl.	1625. 42	Kop.
„ Feuerung und Beheizung . . . . .	„	398. 85	„
„ Gehalte und Löhnungen, nebst einem Rückstand von 10 Rbl. S. pro 1850, . . . . .	„	366. 99	„
„ Beköstigung, mit Einschluß eines Rückstandes von 41 Rbl. S. pro 1850, . . . . .	„	2610. 47	„
„ Bekleidung und Wäsche . . . . .	„	275. 73	„
„ Arznei . . . . .	„	102. 39 $\frac{3}{4}$	„
„ Beerdigungen . . . . .	„	32. —	„
„ einen gekauften Sparcassenschein . . . . .	„	25. —	„
An Vertheilung der Renten von den Below- und Pastuchowschen Capitalien . . . . .	„	38. 26	„
		<hr/>	
		zusammen S. Rbl.	5475. 11 $\frac{3}{4}$ Kop.

Die Einnahmen dagegen betragen nur 480 Rbl. 89 Kop. S. und zwar:

An Renten . . . . .	S. Rbl.	42. 50	Kop.
„ Erlös aus dem Nachlaß eines verstorbenen Ho- spitaliten . . . . .	„	30. —	„
„ der Abgabe von Strusen, Stutken und Tschollen . . . . .	„	383. 39	„
„ Legat des verstorbenen Meßschanins Maxim Fedo- tow (welche zum Capital geschlagen) . . . . .	„	25. —	„
		<hr/>	
		zusammen S. Rbl.	480. 89 Kop.

Wir haben in der Rechenschaft für 1849 angeführt, daß für die Renten des Geldgeschenktes Sr. Eminenz, des Herrn Bischofs von Charkow und Achtyrsk, Philaret, dessen Bestimmung gemäß, ein hiesiger armer Russe, mit der Benennung: „Pensionair Sr. Eminenz des Herrn Bischofs Philaret,“ als 51ster Pflegling männlichen Geschlechts, in das russische Armenhaus aufgenommen werden sollte. Der absolute Mangel an Raum in diesem Armenhause, das nur zur nothdürftigen Aufnahme von 50 männlichen Pfleglingen eingerichtet ist, machte die Ausführung dieser Anordnung unmöglich. Die Direction beschloß daher, auf den An-

trag des Vorstandes, die Renten des von dem Herrn Bischof Philaret geschenkten Capitals zur Unterstützung eines armen hiesigen Gemeinigliedes russischer Nation, unter der gedachten Benennung, außer dem Armenhause zu verwenden, wodurch der Zweck der wohlthätigen Gabe ebenfalls erfüllt wird. Dieser Umstand bewog aber auch das Directorium, auf die Abhülfe eines längst gefühlten Bedürfnisses, — Vergrößerung des Raumes im russischen Armenhause und Einrichtung eines eigenen Betzimmers für die gottesdienstlichen Handlungen, dessen Mangel von den Herren Directoren aus der hiesigen russischen Geistlichkeit schon öfters gerügt worden war, bedacht zu sein, und wurde demnach beschlossen, eine Palate der männlichen Abtheilung zum Betzimmer einzurichten und unter dem Dache ein Zimmer für die gleiche Anzahl männlicher Pfleglinge, ein besonderes Zimmer für den Starosta der Anstalt, welches derselbe bisher entbehrt hatte, und ein gleiches für die Conferenz der Administration zu erbauen. Diese Anordnung ward noch in demselben Jahre ausgeführt, der Bau der Dachzimmer im öffentlichen Minderbot dem Maurermeister Herrn W. Krüger jun. für die geforderte Summe von 875 Rbl. S. M. zugeschlagen, und bereits im Juli 1851 beendigt. Wenn hiernach zwar die Zahl der männlichen Verpflegten der frühern gleich bleiben müssen, so war doch durch diesen Bau, da er die Einrichtung des Betzimmers möglich machte, der Conferenz der Administration und dem Starosta der Anstalt eigene ruhige Locale verschaffte, für's Erste dem Hauptbedürfnisse abgeholfen. Die Erfüllung des Wunsches der Direction, die Anstalt selbst zu vergrößern, um mehrern hiesigen Armen russischer Nation die Wohlthat der Aufnahme in selbige gewähren zu können, liegt für jetzt noch außer den Kräften der Armen-Casse, besonders deshalb, weil die von verschiedenen Wohlthätern dieser Anstalt geschenkten Capitalien, nach der Bestimmung der Geber, nicht zum Besten des Hauses verwandt werden dürfen, sondern die Renten derselben alljährlich an die Verpflegten vertheilt werden müssen, welche Anordnung das Armen-Directorium denn auch genau befolgt hat.

Das Armen-Krankenhaus begann seine Wirksamkeit im Jahre 1851 mit 186 Kranken, von denen 99 in der therapeutischen, 84 in der chirurgischen Abtheilung, und 3 Schwangere in der Entbindungs-Anstalt waren. Im Laufe des Jahres 1851 gelangten 842 neue Kranke, 488 männliche und 354 weibliche, zur Cur in die therapeutische, 504, 379 männliche und 125 weibliche, in die chirurgische Abtheilung, und 40 Schwangere traten in die Entbindungs-Anstalt ein, von denen 38 daselbst entbunden wurden. Die Summe sämmtlicher Kranken, Schwangeren und Wöchnerinnen betrug demnach 1572, und zwar 961 Männer und 611 Frauenpersonen; von diesen wurden 1234 Individuen, 777 männliche und 457 weibliche, geheilt, gebessert oder als unheilbar entlassen, es starben 160, 89 männliche und 71 weibliche, und 178, 95 Männer und 83 Frauen, verblieben am Schlusse des Jahres zur ferneren Behandlung.

Die Ausgaben zur Unterhaltung dieser Anstalt betragen im Jahre 1851 überhaupt die Summe von 18166 Rbl. 8 Kop. S. M. und gingen davon auf:



Für die Beköstigung . . . . .	С. Rbl.	7291.	21 $\frac{1}{2}$	Rop.
„ Gehalte und Löhningen . . . . .	„	3052.	37	„
„ Beheizung . . . . .	„	1123.	86	„
„ Erleuchtung . . . . .	„	333.	38	„
„ Kleider, Betten und Wäsche . . . . .	„	927.	60 $\frac{1}{2}$	„
„ Neubauten und Reparaturen . . . . .	„	500.	5 $\frac{1}{2}$	„
„ Mobilien und Geräthe . . . . .	„	380.	55 $\frac{1}{2}$	„
„ den Gartenbau . . . . .	„	292.	60	„
„ Beerdigungen . . . . .	„	376.	35	„
„ die Apotheke . . . . .	„	2564.	40 $\frac{3}{4}$	„
„ die besondere Krankenpflege . . . . .	„	303.	77 $\frac{3}{4}$	„
„ diverse Artikel . . . . .	„	1019.	90 $\frac{1}{2}$	„

zusammen С. Rbl. 18166. 8 Rop.

Die Einnahmen dagegen beliefen sich auf 8316 Rbl. 91 $\frac{1}{4}$  Rop. С. M. und namentlich ergaben:

Renten . . . . .	С. Rbl.	137.	—	Rop.
Cur- und Verpflegungsgelder . . . . .	„	6229.	43	„
Beerdigungs-Gelder . . . . .	„	34.	—	„
Arzneien aus der Apotheke . . . . .	„	1850.	28 $\frac{1}{4}$	„
Nachlassenschaften Verstorbenen . . . . .	„	32.	95	„
Diverse Angelegenheiten . . . . .	„	33.	25	„

zusammen С. Rbl. 8316. 91 $\frac{1}{4}$  Rop.

Die im höchsten Grade baufällige, völlig untaugliche, ja Feuergefährliche Beschaffenheit des bei dem neuen Krankenhause belegenen Waschhauses, machte den Neubau eines solchen Hauses unumgänglich nöthig. Es wurde daher beschlossen, an Stelle desselben ein neues Waschhaus, mehr in der Nähe des Nikolai- und russischen Armenhauses, welches zugleich zum Badehause für die Pfleglinge der genannten beiden Anstalten dienen sollte, zu erbauen. Für diesen Bau wurde in dem veranfalteten Torge dem Zimmermeister, Herrn G. F. Bergler, für die verlaubarte Mindestbots-Summe von 4675 Rbl. С. M. der Zuschlag ertheilt. Das Weitere hierüber werden wir in der Rechenschaft für das Jahr 1852 anzeigen.

Das Jahr 1851 zeichnet sich vor seinen Vorgängern und Nachfolgern durch den Eintritt eines für das ganze russische Reich gleich bedeutungsvollen, segensreichen und erfreulichen Festes aus, indem am 22. August die 25jährige Krönungsfeier Sr. Majestät, unsers glorreich regierenden Herrn und Kaisers, Nikolai I. Pawlowitsch, begangen wurde. Diese allgemeine Feier konnte und durfte auch auf unsere Armen nicht ohne wohlthätigen Einfluß bleiben. Es wurden demnach nicht allein die Pfleglinge in den drei Armen-Anstalten auf Kosten der Stadt festlich bewirthet, sondern die Direction bestimmte auch ihrerseits allen aus der Schenkerei-

Casse Unterstützung erhaltenden Personen eine ihrer halbjährlichen Quote gleiche Extra-Quote und den vorzüglich dürftigen Hausarmen eine Extra-Quote von 15 Kop. S. M. à Person. Dies führt uns nun zu dem Berichte über diese letztgenannten Zweige unserer Armen-Verwaltung.

Aus der Hausarmen-Casse wurden im Jahre 1851 699 Personen monatlich pensionirt und an 27 Personen einmalige Unterstützung vertheilt; 606 Personen erhielten die obenerwähnte Extra-Quote zum Krönungsfeste Sr. Kaiserlichen Majestät; es wurde Holz angekauft und unentgeltlich an die Armen vertheilt. Alles dieses erforderte einen Kostenaufwand von 4973 Rbl. 63½ Kop. S. M., von denen jedoch in diesem Jahre nur 4911 Rbl. 23 Kop. S. M. gebucht und 62 Rbl. 40 Kop. S. M. erst im Jahre 1852 berichtigt werden konnten. Für Alimantation inhabirter Bettler wurden 26 Rbl. 6 Kop. S. M. und für Pässe armer Gemeindeglieder 9 Rbl. 15 Kop. S. M. verausgabt. Die Pflege der Hausarmen-Kranken, an Gehalt der Hausarmen-Aerzte, für Särge, Leichenwagen u. s. w. kostete 2873 Rbl. 66½ Kop. S. M., worin zugleich ein in diesem Jahre bezahlter Rückstand für 1850 von 143 Rbl. 40 Kop. S. M. enthalten ist. Es befanden sich am 1. Januar 1851 126 Hausarmen-Kranke bei den verschiedenen Armen-Aerzten in Behandlung; neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 3041 Kranke; von dieser ganzen Zahl genasen 2490, starben 154, blieben aus der Behandlung weg 205, und wurden an das Armen-Krankenhaus abgegeben 93, so daß am Schlusse des Jahres annoch 215 Personen in der Behandlung der Hausarmen-Aerzte verblieben.

Aus der Schenkerei-Casse wurden zu Johannis und Weihnacht 1851 an 412 Personen in 376 Quoten 2730 Rbl. 50 Kop. S. M. vertheilt; die Extra-Austheilung zum 22. August betrug 1360 Rbl. S. M., mithin die Gesammt-Ausgabe dieser Casse im Jahre 1851 4090 Rbl. 50 Kop. S. M.

Am 1. Januar 1851 befanden sich in der Pflege des Armen-Directoriums 79 arme, älternlose Kinder, und zwar 45 Knaben und 34 Mädchen; neu aufgenommen wurden während des Jahres 16 Knaben und 19 Mädchen, zusammen 35 Kinder, so daß in Allem 114 Kinder, 61 Knaben und 53 Mädchen, die Pflege genossen. Von diesen sind im Laufe des Jahres 1851 theils verstorben, theils aus der Pflege entlassen 15 Kinder, 5 Knaben und 10 Mädchen, wornach ult. December 1851 sich noch 99 Kinder, 56 Knaben und 43 Mädchen, in Pflege befanden. Die für diesen Zweig der Armen-Verwaltung verwandte Summe betrug im Jahre 1851 1193 Rbl. 25 Kop. S. M.

## Veränderungen im Personale der Armen-Verwaltung.

Im Jahre 1851 wurden zur höchsten Zufriedenheit des Directoriums die Herren, Aeltester C. G. Butte, G. Schröder und J. N. Botscharnikow aufs Neue für die Zeit von 3 Jahren zu Mitgliedern des Armen-Directoriums bestätigt. An Stelle des nach dreijähriger Amtsverwaltung ausgeschiedenen Herrn Aeltesten James Stegmann trat Herr Aeltester E. C. Beyrodt. Bedauern mußte das Directorium den Austritt des Herrn E. F. Lübke, welcher zehn Jahre lang Mitglied der Direction gewesen war und sich durch eifrige Verwaltung der ihm übertragenen Function und Theilnahme an den Geschäften des Directoriums, den Dank seiner Collegen erworben hatte, so wie den des Herrn J. F. Ribbel, welchem für gleich eifrige Verwaltung des Geschäfts der Dank des Directoriums gleichfalls bezeugt wurde. An Stelle des Herrn E. F. Lübke wurde Herr J. M. Petersohn und an Stelle des Herrn J. F. Ribbel Herr Theod. Null von der St. Johannis-Gilde erwählt. Da der Herr Protoierey Dmitry Wereschtschin, nach seiner Versetzung zu einer andern Kirchenstelle, nicht länger Mitglied des Directoriums bleiben konnte, wurde von der kirchlichen Autorität der Herr Protoierey Joann Preobraschensky zum Mitgliede des Directoriums verordnet, welcher demnach als Director und Seelsorger des russischen Armenhauses eintrat. An Stelle des mit großem Bedauern seiner bisherigen Function entlassenen Herrn Dr. med. W. von Reichard, ward Herr Dr. med. A. Baernhoff zum Arzt der therapeutischen Abtheilung des Armen-Krankenhauses erwählt.

B e ſ t a n d

des

**Eigenthums des Armen-Directoriums**

und der unter dasselbe fortirenden Anstalten

nebst der

**R e c h n u n g**

über die

**Einnahmen und Ausgaben**

für das Jahr 1851.

# I m m o b i l i e n.

Das St. Georgen-Hospital nebst den demselben gehörigen liegenden Gründen; das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus; das alte Krankenhaus nebst Appertinentien; das neue Krankenhaus nebst Appertinentien; das russische Armenhaus.

Debet.		1851.		Credit.	
<b>Capital des Armen-Directoriums.</b>					
	S. Rbl.	Kop.		S. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851			Pr. Bilanz laut Rechnung		
Antheil an Livl.			schaft pro 1850 . . .	5257	—
Pfandbriefen S. R. 2607			Im Jahre 1851 zugekommen:		
Antheil an Kurl.			Für einen angekauften Tre-		
Pfandbriefen " 450			sorschein . . . . .	50	—
6 Inscriptionen " 2200					
1 Tresorschein " 50					
	5307	—		5307	—
			S. Rbl.	5307	—

<b>Capital des St. Georgen-Hospitals.</b>					
	S. Rbl.	Kop.		S. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851			Pr. Bilanz laut Rechnung		
unablegliche Capitalien und			schaft pro 1850 . . .	30235	29½
ingroß. Obligationen . .	9745.	50½	Im Jahre 1851 zugekommen:		
Antheil an Livl.			Legat der Catharina Eli-		
Pfandbriefen 2493. —			sabeth Knecht, wofür 2		
Obligation der			Tresorscheine angekauft	100	—
Rig. Stadt-					
Casse . . . 16040. 79					
3 Silber-In-					
scriptionen . 1050. —					
Antheil an Ei-					
senbahn-In-					
scriptionen . 250. —					
8 Tresorscheine 400. —					
2 Bankbillete 356. —					
	30335	29½		30335	29½
	S. Rbl.	30335		S. Rbl.	30335
					29½

<b>Capital des Taubstummen-Instituts.</b>					
	S. Rbl.	Kop.		S. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851			Pr. Bilanz laut Rechnung		
Obligation des Hrn. Rathsh-			schaft pro 1850 . . . .	650	—
herrn Theodor Pyschlau	650	—			

**Debet.**

**Capital der Entbindungs-Anstalt.**

**Credit.**

	С. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851		
Obligation der Käthn Behrends С. R. 700		
Antheil an Livl. Pfandbriefen . . . С. R. 2000		
	2700	—

	С. Rbl.	Kop.
Pr. Balance laut Rechnung pro 1850 . . .	2700	—

**Capital des Krankenhauses.**

	С. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851		
Antheil an Livl. Pfandbriefen С. R. 200		
Antheil an Kurl. Pfandbriefen „ 50		
Antheil an Inscriptionen . . „ 100		
	350	—

	С. Rbl.	Kop.
Pr. Balance laut Rechnung pro 1850 . . .	350	—

**Capital des Nikolai-Armenhauses.**

	С. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851		
1 Inscription С. R. 1000		
Antheil an Eisenbahn-Inscriptionen . „ 250		
3 Tresorscheine „ 150		
	1400	—

	С. Rbl.	Kop.
Pr. Balance laut Rechnung pro 1850 . . .	1350	—
Im Jahre 1851 gekommen: für einen angekauften Tresorschein . . . . .	50	—
	С. Rbl.   1400	—

**Capital des russischen Armenhauses.**

	С. Rbl.	Kop.
An Balance ult. Dec. 1851		
Antheil an Inscriptionen . С. R. 850		
9 Tresorscheine „ 450		
3 Spar-Cassascheine . . . „ 85		
	1385	—
	С. Rbl.   1385	—

	С. Rbl.	Kop.
Pr. Balance laut Rechnung pro 1850 . . .	1360	—
Im Jahre 1851 gekommen: Legat des verstorbenen Nestschanins Maxim Fedotow (wofür ein Spar-Cassaschein angekauft worden)	25	—
	С. Rbl.   1385	—

# Einnahmen pro 1851

des Armen-

		S. Rbl.	Kop.
Saldo vom Jahre 1850 . . . . .		1903	30
<b>I. Einnahmen der Armen-Anstalten:</b>			
a)	des St. Georgen-Hospitals . . . . .	S. Rbl. 4787.	54 Kop.
b)	" Nikolai-Armen- u. Arbeitshauses " . . . . .	4645.	85½ "
c)	" Krankenhauses und der Entbin- dungs-Anstalt . . . . .	" 8316.	91¼ "
d)	" russischen Armenhauses . . . . .	" 480.	89 "
		18231	19½
<b>II. Wechselnde Almosen-Einflüsse:</b>			
a)	Subscriptions-Beiträge . . . . .	S. Rbl. 911.	23 Kop.
b)	Schaalengelder in der Dom- und Je- sus-Kirche gesammelt . . . . .	" 114.	78 "
		1026	1
<b>III. Zufällige Einnahmen:</b>			
a)	Strafgelder . . . . .	S. Rbl. 612.	52 Kop.
b)	Von C. C. Waisengerichte aus Testa- menten . . . . .	" 13.	6 "
c)	Von dem Hrn. Tit.-Rath Mundel aus einer Streitfache . . . . .	" 50.	— "
d)	Abgabe von fremden durchreisenden Künstlern . . . . .	" 87.	80 "
e)	Vom Ligger-Amte für die in den Amba- ren gesammelte und verkaufte Heede . . . . .	" 55.	— "
		818	38
<b>IV. Legate und Vermächtnisse:</b>			
Renten aus dem v. Schreiberschen Fa- milien-Legat . . . . .		S. Rbl. 1027.	39 Kop.
<b>V. Einnahme des Armen-Directo- riums für Renten . . . . .</b>			
		" 325.	26 "
<b>VI. Von der Korn-Comité . . . . .</b>			
		" 1450.	— "
<b>VII. Von der Handlungs-Casse . . . . .</b>			
		" 6000.	— "
<b>VIII. Aus dem Armen-Fonds . . . . .</b>			
		" 9917.	76 "
<b>IX. Bewilligungsgelder von der über See handelnden Kauf- mannschaft . . . . .</b>			
		" 11778.	87 "
<b>X. Von der St. Johannis-Gilde . . . . .</b>			
		" 300.	— "
		30799	28
<b>Summa:</b>		S. Rbl. 52778	16¾

# Directoriums.

# Ausgaben pro 1851.

		С. Rbl.	Kop.
<b>I. Ausgaben für die Armen-Anstalten:</b>			
a)	für das St. Georgen-Hospital . С. Rbl.	5897.	36 $\frac{3}{4}$ Kop.
b)	für das Nikolai-Armen und Ar- beitshaus . . . . . "	11352.	33 "
c)	für die Krankenhäuser, die Ent- bindungs-Anstalt und Apotheke . "	18166.	8 "
d)	für das russische Armenhaus . . "	5475.	11 $\frac{3}{4}$ "
		40890	89 $\frac{1}{2}$
<b>II. Ausgaben für die Hausarmen:</b>			
a)	Monatliche und einmalige Almosen- Vertheilung . . . . . С. Rbl.	4911.	23 Kop.
b)	Hausarmen-Krankenpflege, Gehalte und Arznei . . . . . "	2873.	66 $\frac{3}{4}$ "
e)	Alimentation inhaftirter Bettler . "	26.	6 "
d)	Pässe für arme Gemeine-Glieder . "	9.	15 "
		7820	10 $\frac{3}{4}$
<b>III. Ausgaben für die Erziehung armer, älternloser Kinder . . . . .</b>			
		1193	25
<b>IV. Allgemeine Verwaltungskosten:</b>			
a)	Besoldungen . . . . . С. Rbl.	610.	— Kop.
b)	Pensionen . . . . . "	185.	— "
c)	Ersatz früherer Büchsenammlung an das Stift Campenhausens Glend . "	93.	75 "
d)	Kanzlei-Bedürfnisse etc. . . . . "	133.	2 "
e)	für einen angekauften Tresorschein . "	50.	— "
		1071	77
<b>Per Saldo baar in Cassa . . . . .</b>		1802	14 $\frac{1}{2}$
<b>Summa: С. Rbl.</b>		<b>52778</b>	<b>16<math>\frac{3}{4}</math></b>



## Einnahmen der Schenkerei

		S. Rbl.	Kop.
1851.			
Januar	1.	An Saldo von ult. December 1850 . . . . .	4432 35
"	1.	" von G. G. Kammereigerichte empfangen . . . . .	4000 —
März	5.	" desgleichen . . . . .	1000 —
Juni	5.	" desgleichen . . . . .	500 —
"	15.	" Zinsen auf verkaufte 1000 Rubel Silber Tresorscheine für 8½ Monat . . . . . S. Rbl. 30. 60 Kop.	
		" Agio ¼ pCt. . . . . " 2. 50 "	
			33 10
August	20.	" Zinsen auf verkaufte 1000 Rbl. S. Tresorscheine 12 St. für 23½ Monate . . . . . S. Rbl. 51. 12 Kop.	
		pr. 8 Stück für 11½ Mon. " 16. 80 "	
		" Agio à ⅜ pCt. . . . . " 3. 75 "	
			71 67
Dechr.	15.	" Zinsen auf verkaufte 1600 Rbl. Tresorscheine von verschiede- nen Terminen . . . . . S. R. 100. 98 Kop.	
		" Agio ⅜ pCt. . . . . " 6. — "	
			S. R. 106. 98 Kop.
		Ab: Courtage für 600 Rbl. " — 60 "	
			106 38
"	17.	" von G. G. Kammereigerichte empfangen . . . . .	185 25
			S. Rbl. 10328 75

# Casse pro 1851 und Ausgaben.

1851.		S. Rbl.   Kop.			
Januar	20.	Pr. Zinsen auf gekaufte 4000 Rbl. Tresorscheine . . .	S. R. 150. 24 Kop.		
	"	" $\frac{1}{2}$ pCt. Aufgeld auf 2000 Rbl. . .	" 2. 50 "		
	"	" Makler-Courtage auf 2000 R. . .	" 2. — "		
				154	74
April	1.	" $\frac{1}{4}$ pCt. Aufgeld auf 1000 Rbl. Tresorscheine . . .	S. R. 2. 50 Kop.		
	"	" Zinsen vom 1. October . . .	" 21. 60 "		
				24	10
Juni	18.	" Vertheilung im Juni . . .	S. R. 1344. — Kop.		
August	17.	" Extra-Vertheilung im August . . .	" 1360. — "		
Decbr.	18.	" Vertheilung im December . . .	" 1386. 50 "		
				4090	50
"	31.	" Saldo baar in Casse und in Tresorscheinen . . .		6059	41
				S. Rbl.	10328   75

## B e i l a g e

von den im Jahre 1851 zur Armen-Casse geflossenen Legaten und bei den Armen-Anstalten eingegangenen Geldgeschenken und Besendungen.

### A. An Legaten sind eingeflossen:

#### 1) Für das St. Georgen-Hospital:

Aus dem Vermächtnisse weil.	Iwan Grigorjew Posnäkow . . . . .	S. Rbl. 10.
" " "	Frau Wwe. Catharina Elisabeth Knecht "	100.
" " "	Herrn Vice-Consul Delsner . . . . .	5.
" " "	hiesigen Einwohners Friedr. Danilewsky "	3.
" " "	Kaufmanns Herrn Johann D. Schulz "	10.
" " "	Fräulein Charlotte Christine Stöver "	50.
zusammen		S. Rbl. 178.

#### 2) Für das Nikolai-Armen- und Arbeitshaus:

Aus dem Vermächtnisse weil.	Frau Wittwe Johanna Charlotte Linde, geb. Ruffmann, . . . . .	S. Rbl. 5.
-----------------------------	--	------------

#### 3) Für das russische Armenhaus:

Aus dem Vermächtnisse weil.	Mestschanins Maxim Fedotow . . . . .	S. Rbl. 25.
-----------------------------	--------------------------------------	-------------

#### 4) Für das Armen-Directorium überhaupt:

Aus dem Vermächtnisse weil.	Frau A. D. Baad . . . . .	S. Rbl. 2. 6 Kop.
" " "	Frau Joh. Charlotte Linde, geb. Ruffmann, . . . . .	5. — "
" " "	Mestschanins Maxim Fedotow "	6. — "
zusammen		S. Rbl. 13. 6 Kop.

### B. An Geldgeschenken und Besendungen sind eingegangen:

#### 1) Beim St. Georgen-Hospitale:

Am Neujahrsabende sind aus der Geschenklade unter die Verpflegten vertheilt worden	41 Rbl. 50 Kop. S.	
Bon Madame Häcker	1 Pfund Stearinlichter zum Altar.	
" "	Klau 1 Pfund dito dito	
" "	Wischmann 4 Wachslichter zum Altar.	
" "	Lina Rinneberg eine weiße Altardecke.	
" "	Ede schwarze Reze für die Leichensperde.	
" den Verpflegten Vogel, Bloß und Jansohn	4 Pfund Stearinlichter zum Altar.	
" Herrn Bäckermeister Andreas	100 Fastnachtsbrode.	
" "	Rosenberg 87 Franzbrode und 146 Kringel.	
" mehrern Landleuten	30 Pfund Brod, 10 Pfund Butter und Milch.	

- 2) Beim Nikolai-Armen- und Arbeitshaufe:
- Von der katholischen Kirche 2 kleine Wachslichter.
- „ Anna Maria Schranz 2 weiße Altarlichter.
- „ Herrn Koppfrasch zwei gelbe Altarlichter.
- „ „ Kalkbrenner jun. 38 Süßsauerbrode, 632 Weißbrode, 3 Krembrode, 319 Franzbrode und noch verschiedenes Süßsauer- und Weißbrod.
- „ einem Ungenannten 1 Pud 3 Pfund verdorbene Nudeln zum Schweinefutter.
- „ „ dito 165 Franzbrode und 165 Kümmelkuchen für die Communicanen.
- „ Herrn Albinus Röder 310 Weißbrode à 1½ Pfund.
- „ Madame Scheluchin zweimal jedem Verpflegten (263 und resp. 265 Personen) à 5 Kop. S. vertheilt.
- „ Madame Beyrodt 192 Piroggen, 192 Kümmelkuchen und für jede weibliche Verpflegte (157 Personen) 1 Fleischtorte und 1 Butterkringel.
- Am Krönungsfeste Seiner Kaiserlichen Majestät: 293 Gelbbrode, 275 Bouteillen Weißbier, 10 Stof Kirschbrandwein, 5 Stof Kümmelbrandwein, 142 Pfund Kaffee, 142 Pfund Zucker, dem Deconom 2 Rbl. S., der Wirthschaftsgehülfin 1 Rbl. S., von E. löbl. Knochenhauer-Amte 320 Pfd. Fleisch, von Herrn Kuchezinsky 25 Pfd. Rauchtabak, von den Herren Mündel und Klau 300 Stück Cigarren, von Madame Kresner 1 Rbl. S., von Herrn K. Müller 1 Rbl. 42 Kop. S. und von einem Ungenannten 25 Kop. S.
- Von E. löbl. Rigger-Amte 26½ Pud Flachsheede.
- „ Herrn Hein 30 blecherne Pforten-Marken.
- „ dem Stadtförster Herrn Barschewsky 2 Fuder Badequäste.
- „ Madame Göbel 1 Fuder Matten.
- „ Herrn Klappmeyer 4 Last 11 Tonnen gebrochene Häringe.
- Aus dem Krankenhause 26 Schock Weißkohl.

3) Beim russischen Armenhause:

- Zum Krönungsfeste Seiner Kaiserlichen Majestät von der Stadt-Cassa 57 Rbl. 40 Kop. S., und von dem Herrn Aeltermanne großer Gilde J. A. Lemcke 75 Rbl. S., zur Vertheilung an die Verpflegten.
- Von Madame A. K. Saizow 3 Pud Salzfleisch und 8 mal à 1 Weißbrod an die Verpflegten vertheilt.
- „ Mad. A. A. Scheluchin zu 5 Kop. S. à Person an die Verpflegten vertheilt.
- „ Mad. A. A. Chlebnikow zu 2 Kop. S. dito dito.
- „ Mad. E. J. Kamarin dreimal à 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.
- „ Mad. A. S. Baranow zu 2 Piroggen und 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.
- „ Herrn J. N. Botscharnikow 148 Tücher und 7 mal 1 Weißbrod, wie auch à 3 Kop. S. und 1 Ei jedem Verpflegten vertheilt.
- „ Herrn W. A. Bakaldin 150 Tücher, 2 Loof Weizenmehl und jedem Verpflegten à 5 Kop. S. und 1 Pirogge vertheilt.

Von Herrn Boris Nikitin 10 mal jedem Verpflegten à 1 Weißbrod vertheilt.  
 " " J. W. Andabursky 10 mal dito dito.  
 " " K. G. Kalkunow 2 Loof Weizenmehl und 3 Pud Salzfleisch.  
 " " Merkurjew zu 1½ Kop. S. u. 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.  
 " " Stepan Nikiforow zu 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.  
 " " F. I. Spiridonow zu 1 dito dito.  
 " " Dolganow zu 1 Weißbrod jedem Verpflegten vertheilt.  
 Die Renten der von den Frau Wittwen Pastuchow und Below geschenkten Capitalien, zusammen 38 Rbl. 26 Kop. S. betragend, sind unter die Verpflegten vertheilt worden.

4) Beim Armen-Krankenhaus:

Am Krönungsfeste Seiner Kaiserlichen Majestät von dem Herrn Director, Collegien-Assessor Dr. Bärrens eine festliche Bewirthung des Dienst- und Arbeiter-Personals und jedem an jenem Tage zur unentgeltlichen Cur in der Anstalt gewesenen Kranken hiesiger Gemeinde à 4½ Kop. S., die ihnen bei ihrem Austritt aus dem Krankenhaus verabreicht worden.

---

# S u m m a r i s c h e r B e r i c h t

der Armen, welche im Jahre 1851 in den unter der Leitung des Armen-Directoriums stehenden Anstalten theils verpflegt, theils als Kranke behandelt worden.

	Im St. Georgen-Hospitale.		Im Nikolai-Armen- und Arbeitshause.		Im Russischen Armenhause.		In den Krankenhäusern und der Entbindungs-Anstalt.		S u m m a der		Total-Summa der Personen.
	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	Männer.	Frauen.	
Am 1. Januar 1851 befanden sich . . . . .	22	60	79	186	50	95	94	92	245	433	678
Im Jahre 1851 sind aufgenommen . . . . .	1	5	18	35	17	13	867	519	903	572	1475
<b>Zusammen</b>	23	65	97	221	67	108	961	611	1148	1005	2153
Im Jahre 1851 sind gestorben . . . . .	—	6	12	21	11	5	89	71	112	103	215
Aus dem Krankenhause geheilt oder gebessert entlassen	—	—	—	—	—	—	777	457	777	457	1234
Besonderer Ursachen wegen entlassen . . . . .	1	—	4	8	6	8	—	—	11	16	27
<b>Zusammen</b>	1	6	16	29	17	13	866	528	900	576	1476
Verblieben am 1. Januar 1852 . . . . .	22	59	81	192	50	95	95	83	248	429	677
	<u>81</u>		<u>273</u>		<u>145</u>		<u>178</u>		<u>677</u>		